

# Ist Zeitarbeit verfassungswidrig?

## Artikel 24 aus der NRW-Landesverfassung

(1) Im Mittelpunkt des Wirtschaftslebens steht das Wohl des Menschen. Der Schutz seiner Arbeitskraft hat den Vorrang vor dem Schutz materiellen Besitzes. Jedermann hat ein Recht auf Arbeit.

(2) Der Lohn muß der Leistung entsprechen und den angemessenen Lebensbedarf des Arbeitenden und seiner Familie decken. Für gleiche Tätigkeit und gleiche Leistung besteht Anspruch auf gleichen Lohn. Das gilt auch für Frauen und Jugendliche.

Somit sollten Zeitarbeitsfirmen, die z. B. einem Maschinenbediener nur einen Wucherlohn von €7,51 zahlen, vom Verfassungsschutz beobachtet werden und eventuell ganz verboten werden, weil sie die freiheitlich-demokratische Kultur, den sozialen Frieden und den Wert von ehrlicher Arbeit gefährden.

Die Bibel sagt: **"Der Arbeiter ist seines Lohnes wert"** (Matth 10,10; Luk 10,7, 1. Tim. 5:18).

Hier müssen wir die Politik fragen, ob die auf dem **Leiharbeitssektor** im Durchschnitt gezahlten Löhne den Straftatbestand des Wuchers erfüllen. Von Wucher wird gesprochen, wenn ein auffälliges Mißverhältnis zwischen Lohn und Leistung besteht. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat in einem Urteil von 1997 festgestellt, daß arbeitsrechtlich ein Verdienst **unzumutbar** ist und als Wucherlohn bezeichnet wird, der um mehr als ein Drittel unter dem ortsüblichen Lohn liegt. Als Maßstab für den ortsüblichen Lohn hat der BGH den entsprechenden Tariflohn angesetzt. **Wucherlöhne** werden in der Bibel als **himmelschreiende Sünde** bezeichnet.

## NRW-Landesverfassung, Artikel 25

**Ohne Sonntag  
gibt's nur noch  
Werktage.**

Das Evangelische Kollo

(1) Der Sonntag und die staatlich anerkannten Feiertage werden als Tage der Gottesverehrung, der seelischen Erhebung, der körperlichen Erholung und der Arbeitsruhe anerkannt und gesetzlich geschützt.

"Euer Reichtum wird verfault sein und eure Kleider von Motten zerfressen, euer Gold und Silber verrostet, und ihr Rost wird ein Zeugnis sein gegen euch und an eurem Fleische fressen wie Feuer. Noch bis zuletzt habt ihr Schätze angehäuft. Seht, der von euch vorenthaltene Lohn der Arbeiter, die eure Felder abernteten, schreit, und die Schreie der Schnitter sind zu den "Ohren des Herrn der Heerscharen" gedrungen." *Jakobus 5:2-4*

## Niedrige Lebenskosten statt Niedriglohn

Zahlen Sie den Menschen einen **gerechten Lohn**, was den angemessenen Lebensbedarf des Arbeitenden seiner Familie deckt.

## Globalisierung entpuppt sich als Asozialisierung

Es ist keine gute Praxis, den Begriff „Globalisierung“ als Waffe zu gebrauchen, um Menschen zur Aufopferung sozialer Gerechtigkeit zu nötigen.

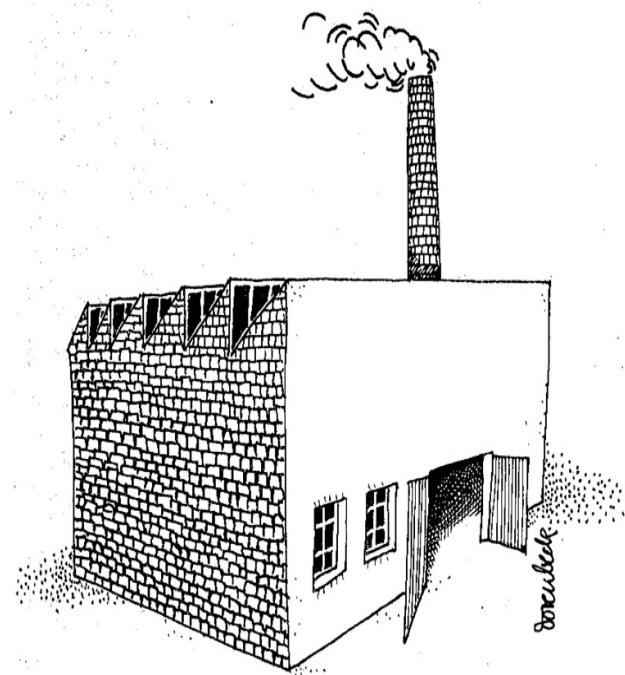
## Ohne Fleiß kein Preis

So hieß das Sprichwort früher. Seit Schröders Agenda 2010 und der ausufernden Armutsindustrie und Leiharbeit, heißt es aber: **Trotz Fleiß dennoch kein Preis.**

## Bibel ist besserer Maßstab

Wohl jedem, der den HERRN fürchtet, der in seinen Wegen wandelt! **Du wirst dich nähren von der Arbeit deiner Hände**; wohl dir, du hast es gut! Deine Frau ist wie ein fruchtbarer Weinstock im Innern deines Hauses; deine Kinder wie junge Ölbäume rings um deinen Tisch. ...

Psalm 128.



**Gott ist auch  
werktags Gott.**